



**Zusammen  
weiterkommen!**

**Diakonie**   
**Diakonisches Werk  
Region Kassel**



### Wie Sie uns erreichen:

Diakonisches Werk Region Kassel

Jugend und Familie  
Ambulante Erziehungshilfen

Wildemannsgasse 14  
34117 Kassel

Telefon: 0561 709 74 - 0  
Fax: 0561 709 74 - 228

erziehungshilfen@dw-region-kassel.de



[www.dw-region-kassel.de](http://www.dw-region-kassel.de)

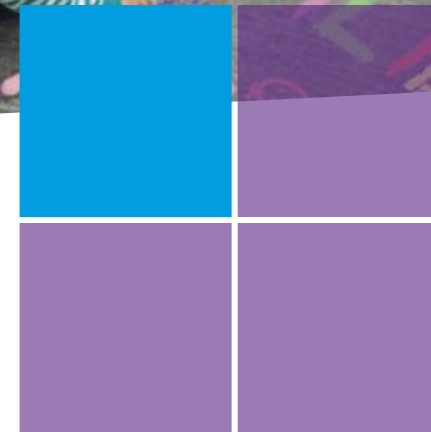
 [facebook.com/dw.region.kassel](https://facebook.com/dw.region.kassel)

Spendenkonto des Diakonischen Werkes Region Kassel  
BIC: GENODEF1EK1 ■ IBAN: DE 81 520604100000001554

Jugend und Familie



## Ambulante Erziehungshilfen



**Diakonie**   
**Diakonisches Werk  
Region Kassel**

### Ambulante Erziehungshilfen

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Sozialpädagogische Familienhilfe bei häuslicher Gewalt
- Sozialpädagogische Familienhilfe in der Gemeinschaftsunterkunft („Asyl“)
- Betreuungshelfer/Jugendhelfer
- Erziehungsbeistandschaft
- Familienhebammen
- Ambulante Einzelbetreuung von Hortkindern/ auch im Ganztagsschulbereich
- Haushaltstraining
- Video-Home-Training/Video-School-Training
- Video-Interaktions-Begleitung
- Familienrat
- Sozialpädagogische Familiendiagnosen
- Suchtspezifische Hilfen ( z. B. bei übermäßigem Medienkonsum)
- Kinderschutzberatung
- Sozialarbeit in der Schule





### **Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)**

### **Sozialpädagogische Familienhilfe bei häuslicher Gewalt**

### **Sozialpädagogische Familienhilfe in einer Gemeinschaftsunterkunft („Asyl“)**

Familien werden bei bestehenden Belastungen oder Krisen durch qualifizierte **Sozialpädagogen/innen** unterstützt.

Familien erfahren individuelle, alltagsnahe Unterstützung bei folgenden Fragestellungen:

- Erziehung
- Alltagsorganisation
- Haushalt und Gesundheitsvorsorge
- KITA, Schule, Ausbildung, Beruf
- Finanzen und Behördengängen
- Überforderung und Gewaltanwendung/-erfahrung
- Integration im Sozialraum und in geänderten kulturellem Umfeld

**Wir arbeiten im direkten Umfeld/ Sozialraum der Familie und legen Wert auf eine wertschätzende, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Familie.**

### **Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer/Jugendhelfer (§ 30 SGB VIII)**

Kinder, Jugendliche und Eltern finden durch qualifizierte **Sozialpädagogen/innen** Unterstützung bei den Themen:

- Schule und Berufsperspektiven
- Sozialverhalten und Persönlichkeitsentwicklung
- Familieninterne Kommunikation
- Gesundheitsvorsorge
- Altersentsprechende Entwicklung
- Integration/Verselbständigung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

**Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern, soweit möglich und vorhanden, ist uns besonders wichtig, um Veränderungsoptionen für Kinder und Jugendliche zu entwickeln.**

### **Familienhebammen (§ 27, 2 SGB VIII)**

Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum 1. Lebensjahr erfahren Unterstützung von qualifizierten Familienhebammen.

Die wichtigsten Fragestellungen im Überblick:

- Pflege und Ernährung
- Förderung und Entwicklung
- Bindung und Umgang mit dem Säugling
- Bewältigung der neuen Lebensphase für Mutter und Vater
- Kompetenzen von Müttern und Vätern stärken

### **Einzelbetreuung von Hortkindern/auch im Ganztagsschulbereich (§ 27, 2 SGB VIII)**

Kinder im Betreuungsrahmen Hort und deren Eltern werden von pädagogischen Fachkräften in folgenden Bereichen unterstützt:

- Gruppenfähigkeit
- Lernschwierigkeiten
- individueller Förderbedarf
- Sozialkompetenzen

### **Haushaltstraining (§ 20 und § 27, II SGB VIII)**

Familien mit Kindern erhalten praktische, anleitende Unterstützung durch eine ausgebildete Haushaltstrainerin in folgenden Bereichen:

- Grundordnung
- Grundhygiene
- Haushaltsführung/Haushaltsplan
- Einteilung der Finanzen/Haushaltsbuch

### **Familienrat (§ 16 SGB VIII)**

Mit Hilfe von Mitarbeitenden mit einer Zusatzqualifikation 'Kordinator/in zum Familienrat' können Familien innerhalb ihres Netzwerkes unter Einbeziehung aller Personen eigene Lösungen für ihre Probleme entwickeln. Unsere Grundhaltung: Familien kennen ihre Ressourcen und können eigene Lösungen finden. Der Familienrat ist geeignet für:

- Familien, denen mit einer kurzzeitigen Intervention geholfen werden kann
- Rückführungen
- Trennungen

### **Video-Home-Training, Video-School-Training, Video-Interaktions-Begleitung**

Zertifizierte **VHT-Trainer/innen** ermöglichen es, Kommunikationsprozesse in Familien und Gruppen (z. B. Schule/KITA) zu analysieren und stoßen damit Veränderungsprozesse an. Stärken und Ressourcen werden herausgearbeitet. In Bezug auf die Arbeit in Familien können folgende Bereiche bearbeitet werden:

- einen positiven Blick auf Kinder schärfen
- Erziehung und Kommunikation
- herausfordernde Verhaltensweisen
- Einübung von bindungsrelevantem Verhalten
- Aufmerksamkeitsthematiken und Hyperaktivität
- Rückführungen in die Familie

### **Sozialpädagogische Familiendiagnosen**

Diese zertifizierte Methode ermöglicht durch Interviews und Auswertung das Herausarbeiten der lebensweltlichen und individuellen Belastungen und das Erkennen von Unterstützungsbedarfen innerhalb der Familie. Die Methode erarbeitet mit der Familie positive Veränderungsmöglichkeiten und ist hilfreich zur:

- Förderung von Eigenaktivität und Motivation im Hilfeprozess
- Förderung innerfamiliärer Kommunikation
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zu Problemstellungen und Handlungsmöglichkeiten

### **Suchtspezifische Hilfen**

In enger Kooperation mit dem Fachgebiet Suchtberatung und -behandlung im Diakonischen Werk Region Kassel bieten wir Interventionsmodelle zur Bearbeitung von Suchtproblemen im Rahmen der Ambulanten Erziehungshilfen bei den Themen:

- Mediennutzung/exzessive Mediennutzung
- Glücksspiel
- Alkoholkonsum
- illegale Drogen
- Medikamente

#### **Was noch wichtig ist:**

**Sorgeberechtigte/Eltern** können diese Angebote nutzen, wenn sie einen Antrag auf Hilfe zur Erziehung nach dem SGB VIII über ihr zuständiges Jugendamt stellen.

Unsere Video-unterstützten Angebote sind – kostenpflichtig - auch ohne Beantragung durch die Jugendämter zu buchen.

Wir erstellen gerne ein individuelles Angebot für Sie.

In unserem professionellen Team können wir neben den bereits benannten auf weitere **Zusatzqualifikationen** zurückgreifen. Einige Beispiele: Systemische Beratung, Supervision,

Insoweit erfahrene Fachkräfte, Trauma-Fortbildungen, Mediation, Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, kultursensible Arbeit mit Flüchtlingsfamilien und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, Elternbegleiter, Systemisches Anti-Gewalt-Training.